

Fasnacht ist überaus beliebt

Hungrige Stühlinger
freuen sich über Zulauf

Zunft muss noch weitere neue Häser anfertigen



Der Beisitzer Tobias Heigl wurde wiedergewählt in der Hauptversammlung der Narrenzunft Hungrige Stühlinger im Gasthaus „Rebstock“. Bild: Yvonne Würth

YVONNE WÜRTH

Stühlingen – Die mehr als 300 Mitglieder der Hungrigen Stühlinger sind 2023 überaus aktiv gewesen, sowohl im eigenen Ort als auch außerhalb, sowohl während der Fasnacht als auch das ganze Jahr hindurch mit einem Programm für alle Altersgruppen. Das zeigte sich bei der Hauptversammlung im Gasthaus „Rebstock“ in Stühlingen.

Als Aushängeschild nannte der Vorsitzende Daniel Fechtig den Fasnachtsmontag, das Treffen der Narren, mit mehreren tausend Besuchern. Die Umzugsteilnehmer, 2024 waren es 66 Gruppen, kommen inzwischen aus einem Einzugsgebiet von Klingnau bis Ludwigsburg und vom Oberrheingraben bis Ulm. Da die Allgemeynkosten wie Strom, Müllgebühren und Toiletten nur zu einem Sechstel von den Standbetreibern erbracht werden, sind Änderungen der Standgebühren geplant. Die neuen Papierkrawatten mit Programm anstatt der Pins für den Umzugseintritt der erwachsenen Besucher seien

überaus gut angekommen, auch die große Schar an jugendlichen Besuchern erfreute die Zunft. Überhaupt sei die Nachfrage an der Fasnacht und an der Narrenzunft Hungrige Stühlinger so stark gestiegen, dass nicht für jedes neue Mitglied ein Häs verfügbar war, ob vererbt oder neu genäht, trotz der fleißigen Näharbeiten.

Das Plus, über das die neue KassiererIn Silke Salomon-Heigl informiert hatte, fließt stets in neue Anschaffungen zurück wie in Filz und Geißelzöpfe. Der Bedarf an Häs soll mitgeteilt werden, neu sollen Kinderhäser genäht und verliehen werden. Auch sollen jetzt schon Häs-Reparaturen erfolgen, die Mitglieder sollen sich bei Bedarf melden. Ehrenzunftmeister Tobias Heigl wurde zum Beisitzer (Lagermeister und Getränke) wiedergewählt, Ehrenzunftmeister Arnfried Winterhalder leitete die Entlastung des Vorstands und die Wahlen. Er lobte die Narrenzunft für deren Betriebsamkeit über das ganze Jahr. Auch informierte er über seine Arbeit im Vereinsarchiv und den aktuellen Stand betreffs Aufnahme der Zunft in das immaterielle Kulturerbe.

Das Thema Musikgruppen wurde angesprochen, Felix Pflanzl sprach für die Röllimusik. Sämtliche Termine für das Jahr 2025 stehen auf der Internetseite, die Narrenzunft nimmt beim Umzug in Hirrlingen am 8. Februar 2026 teil.

Am Stühlinger Herbst hatte die Narrenzunft neben Bewirtung und Kaffeestube, Musik (MV Degernau und Stadtmusik Bonndorf, Tanzgruppe ATTB) erstmals eine Kinderspielecke angeboten auf dem Kroneplatz, die überaus gut ankam.

Schriftführerin Sabine Sklenar erinnerte an die zahlreichen weiteren Termine 2023. Den beiden Brautpaaren Sattler und Harrer wurde gratuliert, ein Bastelnachmittag im Kinderland mit Silke Salomon-Heigl und Helmar Steinmann wurde gut angenommen.

Die neue KassiererIn Silke Salomon-Heigl hatte das Tagesgeldkonto eingeführt, um flexibler zu sein. Da 2022 keine Mitgliedsbeiträge eingezogen wurden, erfolgte dies 2023 an zwei Terminen, künftig werden sie zum 11. November abgebucht. Die Termine des Bunten Abends unter dem Motto „Walt Disney“ waren gut nachgefragt, es gab nur wenige Restkarten für Freitag, der Samstag war ausverkauft.

Der Verein

Die Narrenzunft Hungrige Stühlinger besteht seit 1885, Fasnacht wird nachweislich seit 1739 in Stühlingen gefeiert. Aktuell sind es mehr als 300 Mitglieder, der Kontakt zum Zunftmeister Daniel Fechtig (seit 2014 im Amt) ist möglich per E-Mail info@hungrige-stuehlinger.de. Auf der Internetseite www.hungrige-stuehlinger.de gibt es alle Infos, Termine und Bilder.

[Rückmeldung an den Autor geben](#)
